

G[♥]spür

Offizielles Magazin der
Persönlichen Dienstleister

Astrologie- Jubiläum

20 Jahre Wiener
Astrolog:innen –
Orientierung im Wandel

Raum- energetik

Lebensräume
harmonisieren –
Kraftfelder neu
erleben

Nach vorne denken

*Der neue Fachgruppen-Vorstand
setzt auf Qualität & Erneuerung*



QUALITÄTS-MANAGEMENT

ERWERBEN SIE
IHR ZERTIFIKAT



Das Gütesiegel „Berufliche Sorgfalt“ der WKO ist ein wichtiges Zeichen für Kompetenz und einheitliche Standesregeln der Berufsgruppen nach außen. Bis Ende August haben österreichweit 3.885 Mitglieder die Fragen zur Erlangung des Zertifikats „Berufliche Sorgfalt“ erfolgreich beantwortet.

*„Der digitale Erwerb des Gütesiegels
„Berufliche Sorgfalt“ ist unkompliziert und
jederzeit möglich. Gelernt wird, wann immer
es der Berufsalltag zulässt.“*

„Wir bieten den elektronischen Bilderrahmen und die Mitglieder der Berufsgruppen malen mit ihrer Kompetenz das Porträt“, beschreibt Monika Leinwather, Geschäftsführerin von LENA digital, die maßgeschneiderte App. Das österreichische Unternehmen zeichnet für die Erstellung der Fragen und Informationsunterlagen aufgrund des Inputs der WKO-Expert:innen verantwortlich.

Gut für die Mitglieder zu wissen: Die Anwarter:innen sind beim Lernen und der Prüfung via digitaler Schulungssoftware an keine fixen Zeiten gebunden. Alle Absolvent:innen erhalten am Ende ein Zertifikat, das sie in ihrem Unternehmen und digital z. B. auf ihrer Homepage oder ihrem Social-Media-Auftritt präsentieren können.

Mit Zusatzfunktionen wie „Notizbuch“ können persönliche Anmerkungen zu den Lerninhalten gemacht werden. Nach bestandener Prüfung wird das digitale Zertifikat nach einigen Tagen per E-Mail zugesandt. Doch damit nicht genug: Nach Erhalt des Gütesiegels bietet die Applikation weiterhin Zugriff auf zusätzliche Angebote wie neue Servicekapitel oder aktuelle Vortragsvideos.

Es ist einfach und kostenfrei, das Qualitätsmanagement-Zertifikat „Berufliche Sorgfalt“ zu erwerben – melden Sie sich gleich an!



Inhalt

4 AUS DEM FACH-GRUPPENVORSTAND

Nach vorne denken und handeln – Qualität ist unsere Stärke. Regelmäßige Erneuerung durch gemeinsames Arbeiten.

8 REVIEW „TAG DER ENERGETIK“ 2025

Die Branchennews und die Atmosphäre im Mirage im Wiener Prater begeisterten die Teilnehmer:innen.

10 KLANG – DUFT – ENTSPANNUNG

Die Expertinnen Natascha Beier und Susanne B. Ettenauer eröffnen im Interview neue Wege zu Balance und Wohlbefinden.

12 RAUMENERGETIK

Disharmonien oder „Störfelder“ in Wohnungen, Häusern oder Arbeitsräumen erkennen und neutralisieren.

14 TIERISCH GUT BETREUT

Expert:innen machen deutlich, was qualifizierte Tiersitter:innen auszeichnet.



16 FARB- UND STILBERATUNG

Susanna San Sebastian Nunez über die Bedeutung von Kleidung für Wohlbefinden und Erfolg.

17 ASTROLOGIE

Nachbericht der 20-Jahre-Jubiläumsfeier „Tag der Astrologie“.

19 NEWS & TIPPS

Nutzen Sie das „Firmen A-Z“, profitieren Sie von unseren Tipps und merken Sie sich jetzt schon die wichtigsten Termine vor.



Die persönlichen Dienstleister

Straße der Wiener Wirtschaft 1
1020 Wien, Österreich
Telefon: +43 1 51450 2264
E-Mail: persoenedienstleister@wkw.at

IMPRESSUM

Medieninhaber: Fachgruppe Wien der persönlichen Dienstleister

Produzent / Hersteller: Very Media GesmbH, Windmühl-
gasse 26/1/3, 1060 Wien. GF Christian Lerner

Adresse des Medieninhabers:

Strasse der Wiener Wirtschaft 1, 1020 Wien

Hersteller: Druckerei Ferdinand Berger & Söhne GmbH,
Horn. **Gedruckt in Österreich.**

Coverfoto: Stocksy

Redaktion: Michaela Hocke, Claudio Honsal, Eva Mang,
Irmie Schüch-Schamburek, Manuela Tiefnig

Art-Direktion: Gabriele Hübler



Das Österreichische Umweltzeichen
für Druckerzeugnisse, UZ 24, UW 686
Ferdinand Berger & Söhne GmbH.



Editorial



LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER!

Mit frischem Elan und neuen Ausschussmitgliedern starten wir in eine spannende Phase für unsere Fachgruppe. Als Persönliche Dienstleister:innen blicken wir gemeinsam auf eine konstruktive und positive Zukunft.

Was bleibt, ist unser Anspruch: Für unsere vielfältige Branche erreichen wir am meisten, wenn wir zusammenhalten, nach vorne schauen und aktiv gestalten. Unter dieses Motto der Erneuerung haben wir auch die aktuelle Ausgabe des G'spür-Magazins gestellt, die Sie gerade in den Händen halten. Qualität ist unsere Stärke – deshalb setzen wir alles daran, das Qualitätsmanagementprogramm „Berufliche Sorgfalt“ weiter flächendeckend zu verankern.

Der Facettenreichtum unserer Fachgruppe zeigt sich in dieser Ausgabe besonders eindrucksvoll: Von professionellem Tiersitting über Methoden der Human- und Raumenergetik bis hin zur Farb-, Typ- und Stilberatung finden Sie vielfältige Inhalte, die sowohl neue Interessierte als auch langjährige Mitglieder inspirieren und informieren.

Auch über aktuelle Entwicklungen und Veranstaltungen innerhalb unserer Fachgruppe – allen voran über den „Tag der Astrologie“ und den „Tag der Energetik“ – berichten wir umfassend. Die wichtigsten Termine und Neuigkeiten finden Sie auf den folgenden Seiten. Ich freue mich darauf, viele von Ihnen auf unseren Veranstaltungen persönlich zu treffen!

Bis dahin wünsche ich Ihnen eine inspirierende Lektüre!

Charly Lechner

**Fachgruppenobmann Persönliche Dienstleister
Wirtschaftskammer Wien**



Erneuerung

DAS BEDEUTET FÜR
UNS: NACH VORNE
DENKEN UND HANDELN!

QUALITÄT IST UNSERE STÄRKE – *deshalb arbeiten wir
gemeinsam unermüdlich daran, mit Kompetenz und
Verantwortung Vertrauen in unsere Dienstleistungen zu
schaffen. Erneuerung als weitere Verbesserung – für Sie
und natürlich für unsere Kund:innen.*

TEXT: Eva Mang



Elisabeth
Mannsberger,
Branchensprecherin
der Tierbetreuer,
Charly Lechner,
Fachgruppenobmann
Persönliche Dienstleister,
Ingrid Maier-Fischer,
Branchensprecherin
der Humanenergetiker

Nach der Wirtschaftskammerwahl im Frühjahr hat sich der Vorstand der Fachgruppe Wien der persönlichen Dienstleister neu formiert. Mit Obmann Charly Lechner sowie seinen Stellvertreterinnen Ingrid Maier-Fischer (Humanenergetik) und Elisabeth Mannsberger (Tierbetreuer) setzt sich das Führungsteam mit voller Kraft dafür ein, die hohe Qualität und das Vertrauen in die vielfältigen Berufsgruppen zu stärken. Die Fachgruppe versteht sich als verlässlicher Partner für ihre Mitglieder – und als Garant für Sicherheit und Professionalität gegenüber den Kund:innen.

Qualität als Fundament unserer Arbeit

Die Persönlichen Dienstleister stehen für ein breites Spektrum an Leistungen, die eines gemeinsam haben: Sie erfordern Fachkompe-

„Für unsere vielfältige Branche erreichen wir am meisten, wenn wir zusammenhalten, nach vorne schauen und aktiv gestalten.“

Charly Lechner,
Fachgruppenobmann
Persönliche Dienstleister

tenz, Einfühlungsvermögen und höchste Sorgfalt. Die Fachgruppe unterstützt ihre Mitglieder dabei, diese Ansprüche im Berufsalltag zu erfüllen — durch gezielte Weiterbildung, praxisnahe Informationen und den Austausch untereinander. Ziel ist es, die Qualität der Dienstleistungen laufend weiterzuentwickeln und die Sicherheit für Kund:innen zu gewährleisten. Ob rechtliche Rahmenbedingungen, ethische Standards oder

fachliche Weiterbildungen — die Fachgruppe sorgt dafür, dass ihre Mitglieder bestens informiert und vorbereitet sind. Dabei geht es nicht nur um die Einhaltung von Vorgaben, sondern um das aktive Mitgestalten einer zukunftsfähigen Dienstleistungskultur, die Vertrauen schafft und Professionalität sichtbar macht.

Vertrauen durch Kompetenz

Die Fachgruppe setzt sich dafür ein, dass die Dienstleistungen ihrer Mitglieder konkurrenzfähig, transparent und verantwortungsvoll erbracht werden. Qualität bedeutet für uns, die Erwartungen der Kund:innen nicht nur zu erfüllen, sondern zu übertreffen. Dazu gehört auch, moderne Methoden und Tools bereitzustellen, die den Berufsalltag erleichtern und die Ergebnisse verbessern. Ein zentrales Anliegen ist die kontinuierliche Weiterentwicklung

des Wissens- und Ausbildungsstands unserer Mitglieder. Mit Fortbildungsangeboten, Informationsveranstaltungen und individueller Beratung fördern wir den fachlichen Austausch und stärken die Eigenverantwortung. Offene Kommunikation und gegenseitige Unterstützung sind dabei Grundpfeiler unserer Arbeit.

Unsere Botschaft: Qualität, die wirkt

Die Fachgruppe der persönliche Dienstleister steht für ein profes-

sionelles Miteinander, das auf Vertrauen, Kompetenz und Verantwortung basiert. Ständige Verbesserung des Wissens- und Ausbildungsstands unserer Mitglieder zählt ja bereits seit Jahren zu unseren vordringlichsten Aufgaben. Das Praktizieren einer offenen Information und Kommunikation im Sinne einer effizienten Zusammenarbeit ist Leitmotiv unserer Fachgruppen-Arbeit. Im Rahmen unserer vielfältigen Fortbildungs- und Informationsveranstaltungen bemühen wir uns, alle Anliegen unserer Mit-

glieder nicht nur zu hören und zu berücksichtigen, sondern ganz individuell auf die ständig herausfordernden Bedürfnisse einzugehen — Professionelles „G'spür“ wird durch garantierte Qualität unterstützt! Diese Stärke ist auch in Zukunft unsere Botschaft an unsere Mitglieder und — verstärkt durch gezielte PR-Aktivitäten und Medienkooperationen — an die Konsument:innen. Denn Qualität ist nicht nur ein Versprechen, sondern eine Haltung, die unsere Mitglieder täglich leben.

*„Berufliche Sorgfalt
Humanenergetik
österreichweit als
wichtiges Ziel zu
kommunizieren und
das Bestreben, die
Humanenergetik als
Ergänzung und
Komplementäre in der
Ganzheitsmedizin
zu etablieren.“*

Ingrid Maier-Fischer,
Branchensprecherin
der Humanenergetiker



Durch das Qualitätsmanagementprogramm „Berufliche Sorgfalt Humanenergetik“ ist uns bereits ein Riesenschritt in diese Richtung gelungen. Wir haben damit österreichweit einen Maßstab an Qualität etabliert, mit dem wir Humanenergetiker:innen die Qualität unserer Arbeit sichtbar machen können. Die Erfüllung genau dieser Maßstäbe sehen wir als Voraussetzung, um die Humanenergetik in der österreichischen Gesundheitslandschaft als vollwertigen Berufsstand festigen zu können. Mit den unterschiedlichsten Methoden zur körperlichen und energetischen Ausgewogenheit zu führen, das

ist unser oberstes Berufsziel. Das „QM-Programm“ vermittelt hierzu auf allen Ebenen eine klare Ausrichtung und anwendbare Leitlinien für die Humanenergetik. Qualität in der Humanenergetik bedeutet, wertvolles Wissen alter Kulturen – aufbereitet in moderner Energiearbeit – gezielt zum Wohle für uns selbst und unsere Mitmenschen anwenden zu können. Wir arbeiten in unserem Fachverband weiterhin ständig an Ergänzungen und „Erneuerungen“, die das bisherige Informationsbezugssystem weiter verbessern und unseren Mitgliedern immer Zugriff zu aktuellem Fachwissen ermöglichen.



*„Qualifikation kann
nicht hoch genug
geschätzt werden.“*

Elisabeth Mannsberger,
Branchensprecherin
der Tierbetreuer

Gerade in sozial herausfordernden Zeiten werden Haustiere für die Menschen immer wichtiger. Das Wohlbefinden der Tiere liegt deren Besitzer:innen daher immer stärker am Herzen. Die Berufsgruppe Tierbetreuer sorgt über Tiertrainer:innen für Erziehung und Bildung, über Tierernährungsberater:innen für die optimal artgerechte Ernährung und über Tiermassneur:innen & Tierbewegungstrainer:innen für das beste Fitnessprogramm und Wohlbefinden. Sie achtet auch über die Tierschönheitspfleger:innen auf die Schönheit und Wellness. Tiersitter:innen & Tierpensionen garantieren zudem gute und zuverlässige Betreuung während der Abwesenheit der Besitzer:innen. Sie alle haben in unserer Fachgruppe eines gemeinsam: Sie sind hoch qualifiziert, respektvoll, empathisch und durch ständige Fort- und Weiterbildungen auf dem neuesten Wissensstand ihres jeweiligen Fachgebietes. „Preisdumping und unseriöse Anbieter:innen, die verstärkt über unsichere Plattformen ihre ‚Dienste‘ anbieten, gefährden nicht nur das Ansehen unserer fünf Berufsfelder, sondern in letzter Konsequenz auch die Sicherheit der Tiere!“ Diesen zweifelhaften

Anbieter:innen wollen wir durch umfangreiche Informationskampagnen in Medien und auf Fachmessen, wie etwa auf der Haustiermesse Wien im Frühjahr 2026, entgegentreten. Das Vertrauen in unsere über 500 Tierbetreuer:innen, denen respektvolle, verantwortungsbewusste und qualifizierte Betreuung wirklich am Herzen liegt, wollen wir gemeinsam stärken. Gesundheit, Wohlbefinden, professionelle Pflege und artgerechtes Training sowie Betreuung sind die Hauptanliegen der Tierbetreuer:innen. Wir als Berufsgruppe sorgen weiterhin dafür, dass Ihre Interessen gegenüber Behörden vertreten werden und Ihre Anliegen und Angebote an die Öffentlichkeit und die Klient:innen bzw. Konsument:innen kommuniziert werden. Außerdem legen wir Wert darauf, Sie von unseriösen Angeboten zu differenzieren.

QUALITÄTSMANAGEMENT BERUFLICHE SORGFALT

Qualität ist das Fundament, auf dem Vertrauen und Exzellenz in all unseren Berufen aufbauen. Hier finden Sie alles Wissenswerte zu unserem Programm.

www.beruflichesorgfalt.at





Inspirierendes Event GEMEINSAM FEIERN

Der „Tag der Energetik“ ist die beste Gelegenheit, zu erfahren, was sich in der Branche getan hat und was kommen wird.

TEXT: Michaela Hock

Jedes Jahr eine neue Location. Das ist das Credo des bewährten Eventteams rund um den „Tag der Energetik“. Dieses Mal ist es gelungen, ein Zirkuszelt, genauer gesagt das Mirage im Wiener Prater, zu füllen. An edel gedeckten Tischen bei stimmungsvoller Beleuchtung lauschten rund 140 Gäste den Moderato-

ren, Funktionär:innen und dem Keynote-Speaker Dr. Georg Fraberger, der mit seinem Vortrag zum Thema „Denken, fühlen, wollen“ nicht nur mit beruflichen, sondern auch persönlichen Denkanstößen zum Thema Energie, Liebe und Herausforderungen im Leben die Anwesenden zum Hinterfragen motivierte. „Was machen wir Menschen heute? Wir lernen, den

Körper zu trainieren, aber nicht, mit unangenehmen Gefühlen umzugehen. Wir müssen alle etwas finden, um erkannt zu werden. Motivation ist die Energie, die ich brauche, um mich anderen Menschen zu zeigen. Für gewöhnlich unterscheiden wir in Gut und Böse. Die Psychologie macht das nicht. Hören wir auf, eine Krankheit oder den Körper zum Lebensthema zu



Gastgeber des Abends:
Mag. Ulrike Hackl und
Charly Lechner.



Dr. Georg Fraberger inspirierte das Publikum mit
seinem Vortrag „Denken, fühlen, wollen“.



Das Begleitprogramm mit einem Buch- und
Fotocorner sowie Live-Illustrationen von
Viola Li waren weitere Highlights am
stimmungsvollen „Tag der Energetik“ 2025.

machen. Das Einzige, was wirklich krank machen kann, ist die „schlechte“ Energie zwischen zwei Menschen. Ich als Psychologe helfe mit dem Versuch, zu helfen. Das tun Energetiker:innen auch. Jeder ist gleich wertvoll.“ Dies sind nur einige seiner Gedanken, die zum Perspektivenwechsel anregen.

Zehn Jahre Persönliche Dienstleister

Charly Lechner, Fachgruppenobmann der persönlichen Dienstleister, zeigte sich stolz, dass das Belächeln dem steigenden Bekanntwerden der positiven Effek-

te „seiner“ Branche weicht. „Unser Stimmungsbarometer sind die Schaltungen in den Medien und die Signale der Anerkennung nach Veröffentlichung der Storys.“ Dass seit 1. September bis 14. März 2026 zwei ULF-Straßenbahnen mit Sujets der Berufsgruppen der persönlichen Dienstleister in ganz Wien unterwegs sind, freut ihn ebenso wie der dazugehörige Fotowettbewerb. „Wir stehen für gesundheitsbezogene Berufe, die die Gesellschaft heute mehr denn je braucht. Wir machen Basisarbeit.“ Er appellierte auch eindringlich an die Mitglie-

der, die freiwillige Zertifizierung zu machen: „Wir sind eine homogene Gruppe, aber unterschiedlich in den Methoden. Tragen wir unsere Qualität und Qualifizierung mit diesem Gütesiegel nach außen.“ Den offiziellen Teil des Events beendete der erste Fachgruppen-geschäftsführer und jetziger Geschäftsführer der Sparte Handel, Mag. Wolfgang Jaspers. Er bedankte sich bei ehemaligen Ausschussmitgliedern für ihr Engagement und erzählte die eine oder andere Anekdote aus der Anfangszeit der Fachgruppe.

KLANG – DUFT

Entspannung

*Die Expertinnen Natascha Beier und
Susanne B. Ettenauer eröffnen im Interview neue
Wege zu Balance und Wohlbefinden.*

In unserem reizüberfluteten Umfeld fällt es uns oft zunehmend schwer, Tempo aus dem Alltag zu nehmen, Ruheoasen zu finden, auf die innere Stimme zu hören und die individuelle Resilienz zu stärken. An Plätzen, ungetrührt durch den Lärm unserer modernen Gesellschaft, zu verweilen und dem Summen von Insekten, dem Zwitschern der Vögel, dem Plätschern des Wassers oder dem Rauschen des Windes lauschen zu können, ist zur Herausforderung geworden. Klangexpertin Natascha Beier schafft mit dem „absichtlichen“ Einsatz von Klang Abhilfe: „Wie wir alle wissen, besteht unser Körper zum Großteil aus Wasser. Im Physikunterricht haben wir gelernt, dass Schall Wellen erzeugt. Diese nehmen Einfluss auf Wasser und bewegen sich mit etwa 1500 m/s in ihm. Das entspricht in etwa dem vierfachen Tempo der Geschwindigkeit, die der Schall in der Luft hat. Somit ist es naheliegend, dass Klang unseren Körper beeinflusst.“

Klang erleben: Wie funktioniert's?

„Einzelsitzungen sind für viele Menschen die beste Möglichkeit, Entspannung zu finden. Es gleicht einem Ritual: Die meisten Klient:innen schaffen es, im geschützten Raum, fernab ihres eigenen Alltags, besser loszulassen



„Klänge und Musik beeinflussen uns alle und das ständig. Selbst wenn man gehörtechnisch beeinträchtigt ist, kann man Klang spüren, da Schallwellen unseren Körper schwingen lassen. Den Einfluss von Klängen und Musik auf uns Menschen zu negieren, heißt, energetische, psychologische und physikalische Gesetze zu negieren.“

Natascha Beier

Wie hilft Klang, um zur Ruhe zu kommen?

Durch den Einsatz von Klang können wir zum einen Hintergrundgeräusche reduzieren, um uns zu entspannen, und zum anderen den Körper in andere Schwingungen versetzen. Der Einsatz von Klang beginnt mit bewusst gewählter Hintergrundmusik bei allen möglichen Anwendungen und führt bis hin zu absichtlich erzeugten Tönen durch den Einsatz von Klangschalen, Trommeln, diversen Musikinstrumenten oder der Stimme. Dabei ist es wichtig, auf die jeweiligen Bedürfnisse der Klient:innen, der Gruppe oder der eigenen Person (in der Selbstanwendung) individuell einzugehen.



„Düfte eignen sich für alle, die ihren Geruchssinn bewusst nutzen möchten – sei es in belastenden Phasen, bei hoher Anspannung oder einfach für mehr Wohlbefinden. Auch Kinder, Jugendliche, ältere Menschen oder sehr sensible Personen profitieren.“

Sie erreichen unser Gehirn schneller als jeder Gedanke.“

Susanne B. Ettenauer

Duft guttut. „Daraus entsteht eine individuelle Mischung, etwa für einen Riechstift, ein Raumspray oder eine Duftlampe. Die Kund:innen erhalten auch Anwendungshinweise für den Alltag.“ Pflanzenöle wie Schwarzkümmelöl (*Nigella sativa*), Hanfsamenöl (*Cannabis sativa*) oder Granatapfelsamenöl (*Punica granatum*) können begleitend unterstützen. Besonders sanft wirken Hydrolate, die bei der Destillation ätherischer Öle entstehen, z. B. Rosenhydrolat (*Rosa damascena*). Sie enthalten wasserlösliche Pflanzenstoffe und feinste Duftmoleküle, wirken unaufdringlich und lassen sich vielseitig anwenden. Öle und Hydrolate ergänzen einander. „Welche Form passt, hängt von Person, Anliegen und Lebenssituation ab“, gibt Ettenauer Einblick in ihre Arbeit.

und zu entspannen“, weiß Beier. Zudem dient es einigen Menschen dazu, sich des einen oder anderen Themas bewusst zu werden und mithilfe des Klangs bzw. anderer Methoden wie z.B. Reiki oder Aroma-Anwendungen in Kombination (denn Klang per se ist immer dabei) sowohl das vorhandene Thema als auch damit einhergehende Verspannungen zu lösen. Klang in der Gruppe zu erleben, hat eine andere Dynamik, besitzt etwas sehr Ursprüngliches. „Vor unserem geistigen Auge entstehen Kreise ums Lagerfeuer, die durch unterschiedlichste Klänge, Rhythmen, Melodien und Gesänge begleitet werden. Wir denken an unsere Urahren, an das Feiern von Festen, an Rituale, Religionen, an Freunde und Familie, an gesellige Abende, immer begleitet durch Klänge/Musik. Es werden dabei immer gewaltige Energien freigesetzt, die viel Potenzial in sich bergen. Jedoch ist es in diesem Rahmen nicht jedem möglich, sich zu öffnen. Ich mache immer wieder die Erfahrung, dass Klient:innen der ‚Exklusiv‘-Termin einer Einzelsitzung lieber ist“, erzählt Beier aus der Praxis.

Riechen wirkt

Die Arbeit mit Düften ist eine weitere effektive Methode, Entspannung zu finden. Denn Düfte erreichen unser Gehirn direkt über

das limbische System. Dort werden Gefühle, Erinnerungen und hormonelle Prozesse gesteuert. So können Düfte unser Wohlbefinden nachhaltig beeinflussen, indem sie beruhigen, stärken oder stabilisieren. Dies geschieht oft unbewusst. Die VAGA-zertifizierte Aroma-Praktikerin Susanne B. Ettenauer weiß: „Entscheidend für die Wirkung ist die Qualität: Naturreine ätherische Öle sind komplexe Vielstoffgemische. Richtig gewählt entfalten sie ein breites Spektrum an positiven Effekten. Synthetische oder verunreinigte Öle hingegen können belasten, etwa durch Hautreizungen oder allergische Reaktionen.“ Darum setzt sie in ihrer Praxis Seelenfutter ausschließlich geprüfte, hochwertige Essenzen ein.

Duftcoaching für mehr Wohlbefinden

Die Expertin klärt zu Beginn gesundheitliche Aspekte und das persönliche Anliegen – etwa innere Unruhe, Stress oder eine Phase der Neuorientierung – ab. Danach folgen das Riechen und Auswählen. Die Nase entscheidet, welcher

Unterschied Öle und Hydrolate

Ätherische Öle sind hoch konzentrierte Pflanzenessenzen mit intensiver Wirkung, die Fachwissen in der Anwendung erfordern.

Hydrolate sind sanfte Pflanzenwässer der Destillation. Sie enthalten wasserlösliche Inhaltsstoffe sowie Spuren des ätherischen Öls und lassen sich unkompliziert nutzen – etwa als Gesichtsspray, zur Raumbeduftung oder in kleinen Alltagsritualen.

Ein Gspür dafür

Lernen Sie neue Methoden und Anwendungen kennen, spüren Sie, was Ihnen persönlich am besten tut – stärken Sie sich und Ihr Potenzial! Die Humanenergetiker:innen, die das Qualitätszertifikat „Berufliche Sorgfalt“ abgeschlossen haben, sind ganz einfach im „Firmen A-Z“ der WKO zu finden.



Harmonischer LEBENS(T)RAUM

RAUMENERGETIK. Die studierte Betriebswirtin Mag.^a Brigitte Kössner-Skoff beschäftigt sich seit drei Jahrzehnten mit Raumenergetik und erklärt, worauf es bei der Harmonisierung eines Ortes wirklich ankommt.

TEXT: Claudio Honsal

Was darf man sich unter Raumenergetik vorstellen und wie beeinflusst sie das Leben?

Mag.^a Kössner-Skoff: Die Raumenergetik ist die Lehre der Raumwirkungen und befasst sich als Erfahrungswissenschaft mit den Energiefeldern von Erde, Menschen und Raum, insbesondere mit jeder Form von Lebensenergie, die allem Lebendigen innewohnt. Die Raumenergetik setzt den Menschen in Bezug zur Vitalkraft des Ortes und trifft Aussagen darüber, wie Vitalität, Gesundheit, Wohlbefinden und Lebensqualität gefördert werden können. Mit energetischen Analysen und gezielten Maßnahmen lassen sich mit den Faktoren von Harmonik, Form, Material, Licht und Farbe Energieströme harmonisch lenken.

In welchen Bereichen sind Sie hauptsächlich tätig und wer sind Ihre Kund:innen?

Mag.^a Kössner-Skoff: In den vergangenen 25 Jahren meiner Tätigkeit durfte ich Privat- und Businesskund:innen betreuen. Der Bogen meiner Tätigkeiten spannte sich von Begutachtungen von Grundstücken, Häusern, Gärten und Wohnungen bis zu Büros und Geschäftslokalen.

Wie gehen Sie bei der Erstellung eines raumenergetischen Konzeptes vor?

Mag.^a Kössner-Skoff: Es hat sich gezeigt, dass die Ortung von Wasseradernverläufen, Erdverwerfungslinien und



Bei der „Raumenergetik“ ist die sorgfältige und effiziente Planung der Lebensraumgestaltung das Hauptkriterium.

Gitternetzlinien in Zeiten verstärkter Umwelt- und Strahlenbelastungen immer wichtiger wird. Im Vordergrund steht neben der optimalen Raumnutzung vor allem die Verbesserung des Raumes aus „energetischer Sicht“. Sogenannte Regenerations- und Aufladezonen können unter Einbeziehung astrologisch berechneter persönlicher Krafrichtungen der Bewohner:innen für einen ungestörten Schlafbereich und einen kreativen Arbeitsbereich optimal genützt werden.

Was sind die wichtigsten Parameter zur Harmonisierung einer Location?

Mag.^a Kössner-Skoff: Die Quantenphysik hat bewiesen, dass Materie aus schwingender Energie besteht. Auch Räume sind voller unsichtbarer Energie, die unser Wohlbefinden ebenso beeinflusst wie alles Sichtbare. Wichtig ist die Analyse der Lebensener-

gieströme in Kombination mit der Untersuchung der Grundrissformen einer Location. Verschiedene Lebensthemen, z. B. Partnerschaft und Karriere, können Raumbereichen zugeordnet werden. Der Raum fungiert somit als Spiegel der gelebten Potenziale der Bewohner:innen. Mit dem Erkennen dieser Zusammenhänge können auch Energieblockaden im Raum harmonisiert werden.

Welche energetischen und gestalterischen Maßnahmen haben Priorität?

Mag.^a Kössner-Skoff: So wohnen und arbeiten Sie harmonischer und gesünder:

(1) Eingang und Vorraum: Das Entree soll die Eintretenden „einladen“ und möglichst hell und attraktiv gestaltet sein. (2) Tisch- & Sesselstellung: Vermeiden Sie, mit dem Rücken zur Tür oder zum Fenster zu sitzen. (3) Unge störte Ruhe- und Arbeitsbereiche: Bett und Schreibtisch sollten nicht auf Wasseradern und Störzonen stehen. (4) Beleuchtung: Helle und gut beleuchtete Räume lassen die Lebensenergie optimal fließen. Vermeiden Sie Sparlampen! (5) Pflanzen: Sie symbolisieren die Natur, Leben und Wachstum und leiten Lebensenergie durch den Raum. Energieschwache Raumbereiche, spitze Raumwinkel, energetisch abziehende Ecken oder lange Raumfluchten können so zusätzlich belebt werden. (6) Farben: Die Farbgebung richtet sich nach der Ausleuchtung der Wohn- und Geschäftsräume. Kleine Räume werden durch helle Farben belebt. (7) Kristalle und Kunstgegenstände: Richtungsenergien können zusätzlich unterstützt werden. (8) Entsorgen von Altlasten und defekten Geräten: Das regelmäßige Entrümpeln macht Platz für Neues.

Welchen Einfluss hat der aktuelle Klimawandel auf die Feinenergetik von Orten?

Mag.^a Kössner-Skoff: Die Erde ist seit ihrem Entstehen mit ihrem Klima im steten Wandel. Der Schutz und der respektvolle Umgang mit der Natur, etwa das Verhindern von radikalen Baumschnitten und die Begrünung von Balkon und Terrasse, sind bedeutender denn je. Bäume binden Kohlenstoffe, produzieren Sauerstoff und bremsen den Klimawandel. Für einen Kubikmeter Holz verbraucht ein Baum dabei durchschnittlich eine Tonne CO₂. Ein 20 m hoher Laubbaum hat eine Staubfilterleistung von 7.000 kg pro Jahr und produziert mit seiner Blattfläche pro Jahr ca. 3 Mio. Liter Sauerstoff, dies sind circa 10.000 Li-



„Die Raumenergetik setzt den Menschen in Bezug zur Vitalkraft eines Ortes!“

Mag.a Brigitte Kössner-Skoff,
Raumenergetikerin

ter Sauerstoff am Tag. Das reicht für fünf bis zehn Menschen, die am Tag je 500 bis 2.000 Liter Sauerstoff benötigen.

Wie lange dauert die Harmonisierung eines Ortes und muss diese nachjustiert werden?

Mag.^a Kössner-Skoff: Dies ist sehr unterschiedlich und abhängig von der Größe des Objektes. Eine Baubegleitung kann sich über einige Monate erstrecken. Ein Check des Homeoffice kann schon in ein paar Stunden erledigt sein. Eine Nachjustierung ist immer sinnvoll, speziell bei baulichen Veränderungen im eigenen Wohn- und Arbeitsbereich oder in der unmittelbaren Umgebung.

Welche Hilfsmittel benötigt man in der Regel für eine energetische Reinigung eines Ortes?

Mag.^a Kössner-Skoff: Beim Space Clearing können Hilfsmittel, z. B. Räucherwerk, eingesetzt werden. Dies ist aber

nicht zwingend notwendig. Das „Lebensraum-Refreshment“ kann auch rein geistig durch Rituale der Erneuerung gemeinsam mit den Klient:innen durchgeführt werden.

Welche Ausbildung muss man als Raumenergetiker:in abschließen?

Mag.^a Kössner-Skoff: Wichtig sind allumfassende Ausbildungen in der Geomantie, der Radiästhesie, im westlich intuitiven Feng-Shui und zum Thema Elektromog. Als Erfahrungswissenschaft ist neben einer breiten Ausbildung natürlich der eigene langjährige Erfahrungsschatz am wertvollsten.

Kann man als fachfremde Person raumenergetische Maßnahmen setzen?

Mag.^a Kössner-Skoff: Mit den beschriebenen acht Tipps für ein harmonisch gesundes Wohnen und Arbeiten kann jede:r mit viel „Gespür“ und Intuition die Raumenergie verbessern.

Danke für das Gespräch!

Ein Gespür dafür

Raumenergetik: Eine raumenergetische Harmonisierung ist ein Verfahren aus der Geomantie, der Radiästhesie, dem Feng-Shui oder ähnlichen energetischen Raumpraktiken. Ziel ist es, Disharmonien oder „Störfelder“ in Wohnungen, Häusern oder Arbeitsräumen zu erkennen und zu neutralisieren, sodass der Raum wieder als unterstützend, kraftvoll und angenehm empfunden wird.

TIERISCH GUT BETREUT



„Haustiere werden immer mehr als Familienmitglieder behandelt.“

Elisabeth Mannsberger ist Inhaberin einer Hundeschule und Branchensprecherin der Tierbetreuer. Ihr Ziel: „Tierberufe optimal zu fördern.“

BERUFSGRUPPE DER TIERBETREUER.

Branchensprecherin Elisabeth Mannsberger und Hundesitter Alexander Kikuta verraten, was gute Tiersitter:innen ausmacht und warum unqualifizierte Konkurrenz gefährlich werden kann.

TEXT: Manuela Tiefnig

Was zeichnet Tiersitter:innen aus?

Elisabeth Mannsberger: Das sind Personen, die für die kurzfristige Betreuung eines Tieres zuständig sind und die Betreuung auch zu Hause übernehmen können. In Tierpensionen werden Tiere für längere Zeit aufgenommen – etwa, wenn die Halter:innen auf Urlaub fahren. Wichtig ist, zu wissen, dass es für jede Tierart die bzw. den geeigneten Sitter:in gibt. Es gibt Ansprechpersonen, die sich auf Hunde, Katzen, Kleintiere, Vögel, Reptilien usw. spezialisiert haben.

Alexander Kikuta: Leider gibt es viele Pfuscher:innen, die dubiose Anzeigen schalten. Und wenn dann etwas Schlimmes passiert – etwa, dass ein Tier verletzt wird oder sogar stirbt –, fällt das auf alle zurück. Medien und Menschen unterscheiden nicht, ob es ein:e Pfuscher:in war oder jemand, der einen Gewerbeschein hat. Ich bin ein gewerblicher Hundesitter aus Leidenschaft: Ich habe Seminare und Ausbildungen absolviert. In Pfuscher:innen-Inseraten geben Personen als einzige Referenz an, dass sie „Tiere lieben“. Das kann gefährlich werden ...

Inwiefern macht sich diese Gefahr bemerkbar?

Elisabeth Mannsberger: Abgesehen davon, dass nicht-qualifizierte Personen oftmals nicht gelernt haben,



„Ich bestehe auf ein Kennenlerngassi.“

Alexander Kikuta ist seit 2014 „Hundesitter aus Leidenschaft“ und weiß, dass es für die perfekte Beziehung zu Tier und Mensch ein „Beschnuppern“ und Vertrauen braucht.

mit Tieren umzugehen, können sie ihre Körpersprache nicht richtig lesen und einschätzen. Viele Tierhalter:innen sind sich nicht bewusst, welche Konsequenzen es haben kann, wenn jemand ohne Qualifikation auf ihr Tier aufpasst. Wenn der Hund der oder dem Sitter:in entkommt, mit anderen Hunden zu raufen beginnt oder einen Menschen umstößt, kann das teuer werden, wenn die Person, die auf das Tier aufpasst, keine Betriebshaftpflichtversicherung hat. Auf den Folgekosten bleibt dann der oder die Halter:in sitzen.

Den „besten Freund des Menschen“ will man doch in guten Händen wissen. Was macht eine:n gute:n Tiersitter:in aus?

Alexander Kikuta: Jede:r Tiersitter:in hat seine/ihre Spezialisierungen. Ich betreue seit 2014 Hundegruppen auf meinem eigenen Grundstück und habe nur Stammkund:innen, also Hunde, die ich schon lange kenne. Sollte ein neuer dazukommen, bestehe ich auf ein „Kennenlerngassi“, bei dem ich mit Hund und Besitzer:in vertraut werden kann.

Elisabeth Mannsberger: Ein:e gute:r Tiersitter:in wird immer ein Erstgespräch bzw. Kennenlerngespräch machen – um zu dokumentieren und einen Vertrag aufzusetzen. Schließlich sind das essenzielle Fragen: Welche Vorlieben hat das Tier? Gibt es eventuell Allergien? Gibt es Probleme? Die oder der Tiersitter:in wird abklären, mit wem sie bzw. er es zu tun hat – auf der menschlichen und auf der tierischen Seite. Und: Gute Tiersitter:innen wie Alexander posten regelmäßig Fotos von den Tieren auf Social Media bzw. leiten diese direkt weiter. So erfahren Frauchen und Herrchen, was das eigene Tier gerade macht und dass es ihm gut geht.

Wie sieht Ihr Alltag als Hundesitter aus?

Alexander Kikuta: Um 5.30 Uhr beginne ich, den ersten Hund abzuholen – dann sammle ich die weiteren Tiere ein und wir fahren auf mein Grundstück. Öffentliche Hundezonen meide ich, da ich weder fremde Tiere noch

deren Besitzer:innen einschätzen kann. Auf meinem Grundstück sind es dann um die zehn Hunde, die spielen, toben, schlafen – was immer sie wollen. Und dann bringe ich sie wieder nach Hause, wo ich selten Menschen antreffe. Ich habe die Wohnungsschlüssel der Besitzer:innen – was ebenso wichtig ist bei meinem Beruf: Vertrauen. Nicht nur das der Tiere, sondern auch der Halter:innen, denn schließlich betrete ich ihre Wohnung oder ihr Haus.

Was wünscht ihr euch für den Beruf der Tiersitter:innen?

Alexander Kikuta: Ich wünsche mir mehr Bewusstsein dafür, dass die Tätigkeit der Hundesitter:innen ein gewerblicher Beruf ist. Dieses Nichtwissen vieler Menschen ist eines unserer größten Probleme, das wir in unserem Berufsfeld haben.

Elisabeth Mannsberger: Die Nachfrage nach Tiersitter:innen steigt. Unsere Haustiere werden immer mehr als Familienmitglieder behandelt. Die Tierhalter:innen wollen, dass es ihren Lieblingen auch in ihrer Abwesenheit gut geht. Dies wird leider oft (auch unbewusst) von vielen Personen ausgenutzt, die diesen Service ohne Legitimation anbieten. Für die gewerblichen Dienstleister:innen droht zum Imageschaden auch ein finanzieller Schaden, denn Preisdumping ist die logische Folge. Mein Ziel als Branchensprecherin der Tierbetreuer ist es, Tierberufe optimal zu fördern und Tierhalter:innen dafür zu sensibilisieren.

Ein Gspür dafür

Die Betreiber:innen einer Tierpension sowie die Tiersitter:innen betreuen für einen festgelegten Zeitraum ein ihnen anvertrautes Tier artgerecht nach den Wünschen der Halter:innen, unter Beachtung des geltenden Tierschutzgesetzes und der individuellen Bedürfnisse des jeweiligen Tieres. Weitere Infos, Serviceangebote und Kontakte finden Sie auf der Seite der WKÖ.



PERFEKT *gestylt*

FTSI-EXPERT:IN. *Susanna San Sebastian Nunez, Farb-, Typ-, Stil- & Imageberater:in, im Gespräch über die Bedeutung von Kleidung für Wohlbefinden und Erfolg.*

TEXT: Irmie Schüch-Schamburek

Wie beeinflusst unsere Kleidung unser Wohlbefinden und unsere Persönlichkeit?

San Sebastian Nunez: Es geht nicht nur um Stil, sondern unser Inneres – unsere Körperwahrnehmung, unsere Beziehung. Wir sind mit optimaler und authentischer Kleidung glücklicher und sehen die Welt mit anderen Augen. Die richtige Kleidung verleiht uns Sicherheit und stärkt unser Selbstbewusstsein. Dies verändert unsere Haltung, unsere Art, zu sprechen und zu interagieren. Wir gewinnen an Selbstsicherheit und Ausstrahlung.

Wie läuft eine professionelle Farbberatung konkret ab?

San Sebastian Nunez: Wir finden gemeinsam mit dem oder der Kund:in die Farben, die zu dieser Person am besten passen, die sie schöner und strahlender machen. Die Beratung findet vor einem Spiegel statt, damit unsere Kund:innen selbst den Unterschied sehen können. Wenn der oder die Kund:in im Spiegel sieht, welche Farben passen und welche nicht, dann bekommt sie oder er diese Sicherheit. Dieser visuelle Beweis ist entscheidend, denn er vermittelt den Kund:innen ein unmittelbares Verständnis für die Wirkung verschiedener Farben.



Welche Rolle spielt die Stilberatung neben der Farbberatung?

San Sebastian Nunez: Die Stilberatung ist der zweite Teil, der auch sehr wichtig ist, weil es um die Persönlichkeit geht. Hier werden Fragen behandelt wie: Was möchte ich erreichen? Wie möchte ich mich präsentieren? Der oder die Berater:in hilft, den Stil zu finden, der zur Persönlichkeit der Kund:innen passt. Es geht nicht darum, einen fremden Stil aufzuzwingen, sondern den authentischen Ausdruck der eigenen Persönlichkeit zu unterstützen.

Susanna San Sebastian Nunez, Branchensprecherin der Berufsgruppe Wien der Farb-, Typ-, Stil- und Imageberatung

Ein *G*spür dafür

Die FTSI-Expert:innen erarbeiten mit Ihnen einfühlsam, professionell und effektiv ein perfektes, authentisches Erscheinungsbild für jede Situation. Hier finden Sie qualitäts-zertifizierte Farb-, Typ-, Stil- & Imageberater:innen in Ihrer Nähe.



www.stefanjanham.com



Das Event war eine gelungene Jubiläumsfeier sowie eine hervorragende Plattform mit spannenden astrologischen Impulsen und einem feinen Austausch unter Kolleg:innen.

Tag der ASTROLOGIE

20-JÄHRIGES JUBILÄUM

Motto: Wenn nichts mehr bleibt, wie es war.

TEXT: Irmie Schüch-Schamburek

Am 24. Juni 2025 lud die Berufsgruppe Astrologie in Kooperation mit der Fachgruppe der persönlichen Dienstleister Niederösterreich anlässlich ihres 20-jährigen Bestehens zum Tag der Astrologie 2025 in das Haus der Wiener Wirtschaft. Die Veranstaltung wurde als innovatives Hybrid-Event umgesetzt und öffnete ihre Türen sowohl vor Ort als auch virtuell. 260 Interessierte und Fachleute aus der Branche nutzten die Gelegenheit, um die hochkarätigen Fachvorträge zu verfolgen und gemeinsam einen anregenden, erkenntnisreichen Abend zu verbringen.

Spartenobfrau Abg. z. NR KommR MMSt. Mag. (FH) Elisabeth Neumann verlieh dem 20-jährigen Jubiläum mit ihrer Eröffnungsrede einen feierlichen Auftakt. Ebenfalls unter den illustren Teilnehmer:innen: Fachgruppenobmann Charly Lechner, Mag. Ulrike Hackl, Fachgruppengeschäftsführerin, der ehemalige Fachgruppengeschäftsführer und nunmehrige Spartengeschäftsführer der Sparte Handel, Mag. Wolfgang Jaspers, sowie die in Fachkreisen allseits geschätzte Astrologin und Branchensprecherin Mag. Regina Binder. Sie beleuchtete im Interview mit der



Besondere Highlights: die Verlosung von zwei astrologischen Beratungsgutscheinen von Mag. Regina Binder und Mag. Martina Groer sowie die allseits beliebte Fotobox.



Charly Lechner,
Mag. Elisabeth
Neumann,
Mag. Martina Groer,
Mag. Regina Binder,
Peter Fraiss MSc,
Mag. Ulrike Hackl,
Jacqueline
Knollmayr

Moderatorin Jacqueline Knollmayr Hintergründe zur Entstehung der Berufsgruppe Astrologie und stellte den neuen Imagefolder „Am Puls der Zeit mit den Wiener Astrolog:innen“ vor.

Mag. Martina Groer eröffnete mit ihrem Vortrag „Saturn trifft Neptun - Game-Changer der Vergangenheit“ die Vortragsreihe und begeisterte mit einer astrologischen Zeitreise durch Geschichte und Gegenwart. Sie zeigte die prägenden Einflüsse dieser Konjunktion auf Politik, Wissenschaft und Kultur auf und machte deutlich, wie wichtig es ist, in einer sich wandelnden Welt den inneren Kompass zu bewahren.

Anschließend präsentierte Peter Fraiss MSc – Initiator der Berufsgruppe Astrologie – die „Gamechanger im Hier und Jetzt“. Mit Klarheit und fundiertem Wissen zeigte er astrologische Strategien auf, die in Zeiten des Wandels Orientierung bieten. Dabei verband er astrologisches Fachwissen mit Zukunftsforschung



Der neue Imagefolder „Am Puls der Zeit mit den Wiener Astrolog:innen“.

und betonte individuelle wie kollektive Perspektiven. Zur Saturn-Neptun-Konjunktion resümierte er: „Motiviert von der Vorstellung einer besseren Welt können wir ein neues Denken anstoßen und Bewusstsein für kollektive Verbundenheit schaffen.“ – Ein Plädoyer für mehr Empathie.

Ein Gspür dafür

Möchten Sie einmal selbst eine personalisierte, astrologische Analyse erhalten? Ganz gleich, ob Sie sich für eine Persönlichkeits-, Berufs- oder Potenzialanalyse interessieren, gerne ein individuelles Jahres- oder Kinderhoroskop hätten oder eine individuelle Frage haben – hier finden Sie qualitäts-zertifizierte Astrolog:innen in Ihrer Nähe.



Fotos: Fabian Klima

News

Wissenswertes,
Informatives
und Hilfreiches
für Mitglieder
der Persönlichen
Dienstleister

aus der Branche



EIN G'SPÜR FÜR ETWAS NEUES

Bleiben Sie immer auf dem Laufenden! Informieren Sie sich über Ihre Branche! Hier bieten wir die wichtigsten und aktuellsten News und Informationen aus Ihrer Fachgruppe kurz und prägnant im Überblick zusammengefasst, diesmal: wise up – die digitale Weiterbildungsplattform.

wise up – der digitale Booster für Ihr EPU!

Mit wise up steht unseren EPU-Mitgliedern aus dem Bereich persönliche Dienstleister eine moderne Weiterbildungsplattform zur Verfügung, die praxisnah, flexibel und direkt auf die Anforderungen des unternehmerischen Alltags abgestimmt ist.

Das erwartet Sie auf wise up

- Digitale Sichtbarkeit & Kundenbindung
- Social Media & Plattformstrategien
- Datenschutz & Rechtliches
- Preisgestaltung & Finanzmanagement

Ihre Vorteile

- Kostenloses Lernangebot im 1. Jahr – ohne Bindung
- Jederzeit mobil nutzbar – vom Smartphone bis zum Laptop
- EPU-Lernstrecken und Zugang zu 25.000 weiteren Online-Kursen

Ihr persönlicher QR-Code enthält bereits den freigeschalteten Rabatt-Code:

Einfach scannen, anmelden und loslernen.



Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Lernen und Weiterbilden!

* Bitte beachten Sie, dass dieses Angebot derzeit exklusiv für EPU der Fachgruppe für persönliche Dienstleister gültig ist. Wenn Sie kein EPU sind, jedoch Interesse an wise up haben, steht Ihnen das wise up Team gerne zur Verfügung.

Mehr Informationen erhalten Sie unter:
www.wise-up.at

Ihr wise up-Ansprechpartner für Rückfragen:
Gerfried Pietsch, BA

Bildungsplattform der Wirtschaftskammer Österreich GmbH

M: +43 664 817 97 08

E: gerfried.pietsch@wko.at ; support@wise-up.at

IHRE EPU-ERFOLGSTIPPS



Kfz- und Reisekosten.

Erfolgstipp zur Frage: Wie führe ich ein Fahrtenbuch?

Bei einer Betriebsprüfung hat der Nachweis von Fahrtkosten (km-Geld) grundsätzlich mittels lückenlosem Fahrtenbuch zu erfolgen.

Genauere Aufzeichnungen

sind sowohl bei der Berechnung des Kfz-Aufwandes als auch bei der Feststellung der Privatnutzung hilfreich. Die Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte sind bei einem oder einer Unternehmer:in betriebliche Fahrten. Fahrtenbücher sind im Bürofachhandel erhältlich und stehen auch als Apps zur Verfügung, die die Daten unabänderbar speichern. **WICHTIG! Excel-Fahrtenbücher werden nicht anerkannt, weil diese nachträglich „abänderbar“ sind.**

TERMINE

20.11.2025 | 18:00 Uhr

1. Salon der Wiener Farb-, Typ-, Stil- und Imageberater:innen | Ein neues Branchen-Event-Format für Mitglieder der Berufsgruppe FTSl-Beratung | Extrazimmer –

Café Museum | Operngasse 7 | 1010 Wien

03.12.2025 | ab 17:00 Uhr

Adventempfang der Fachgruppe Wien der persönlichen Dienstleister | Heuriger 10er Marie | Ottakringer Straße 222–224 | 1160 Wien

28.02.–01.03.2026 | 10–18 Uhr

Haustiermesse Wien 2026 | Marx Halle | Karl-Farkas-Gasse 19 | 1030 Wien

Weitere Infos unter: wko.at/wien/gewerbe-handwerk/persoennliche-dienstleister/veranstaltungen-wien-persoennliche-dienstleister





Dienstleister:innen
mit
Gspür

persoenliche-dienstleister.wien

Die Astrolog:innen